

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.04.2013, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes.

Beginn: 20:00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Alois THURNER

Weitere Anwesende: Vbgm. Anton KOLER
Gvst. Anton WÖRZ bei TOP 1. bis 12.
Gvst. Christine SCHNEGG
Gr. Andreas WITSCH
Gr. Matthias SCHNEGG
Gr. Kurt GASTEIGER
Gr. Pius FRISCHMANN
Gr. Christoph SCHULER
Gr. Egon GSTREIN
Gr. Alfred GRALL
Gr.-E Emil GRALL bei TOP 13.

Schriftführer: Walter KRAJIC

Zuhörer: Josef Schiechtl Vsp., Siegmund Mark, Nils Kunz, Karin Ungericht,
Emil Grall und Hansjörg Schiechtl jun.

Bürgermeister Alois Thurner begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und eröffnet die Sitzung.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.03.2013
2. Änderung Friedhofsordnung
3. Vereinssubventionen
4. Aufnahme von 3-jährigen im Kindergarten
5. Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich Grundstück 2677 (Au)
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Grundstück 2677 (Au)
7. Vergabe – UV-Anlage für Hochbehälter Spadegg
8. Vergabe – Wasserleitungserweiterung im Bereich Volksschule
9. Reifen- und Felgenankauf für Traktor
10. Vereinbarung zwischen Gemeinde Imsterberg einerseits und Hubert Bartl, Thomas Neurauter und Alois Schatz, Ried andererseits wegen Verlegung der Wasserleitung
11. Wegverhältnisse im Bereich geplantes Holzlager von Schiechtl Pepi, Vorderspadegg.
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges
13. Anstellung Gemeindearbeiter

zu 1.:

Zur Niederschrift vom 05.03.2013 wird berichtet:

- a) Der Abbau des Schiliftes wurde abgeschlossen und die betroffenen Grundstücke wieder kultiviert und eingesät.

- b) Zur Verhandlung vom 23.04.2013, betreffend Verbreiterung der Landesstraße von der Siedlung bis zum Ortsanfang Au wird festgestellt, dass das Land Tirol Projektbetreiber ist und auch die Grundeinlöseverhandlung führt.
- c) Zum Angebot der Firma Konrad für die Überdachung des Bürocontainers und des Gifstoffcontainers im neuen Wertstoffhof wird bekannt gegeben, dass die Firma Konrad zum angebotenen Preis einen Rabatt von 3 % und einen Skonto von 3 % gewährt hat.
- d) Die Schallschutzdecke im Foyer des Gemeindesaales hat sich bei den letzten Veranstaltungen bestens bewährt und für den Umbau des Thekenbereiches ist noch ein Angebot von der Tischlerei Thomas Schnegg ausständig.

Nach diesen Ausführungen wird die Niederschrift vom 05.03.2013 einstimmig genehmigt.

zu 2.:

Seit dem Vorjahr wurde von den betroffenen Gemeindebürgern zur Graböffnung immer ein Bagger in Anspruch genommen. Daher ist es meistens erforderlich, dass im Zuge der Baggerarbeiten bei umliegenden Gräbern das Grabkreuz entfernt werden muss. Vom Gemeindevorstand wurde festgelegt, diesbezüglich eine Regelung in die Friedhofordnung aufzunehmen. Da aber in der bestehenden Friedhofordnung (§ 23 Abs. 4 „Bei Beisetzungen in Nachbargräbern hat jeder Nutzungsberechtigte die vorübergehende Abdeckung zur Lagerung von Erde oder auch teilweise Entfernung von Teilen seiner Anlage zu dulden, wenn dies in unumgänglich notwendigen Fällen erforderlich wird. Für die Wiederherstellung ist jener Nutzungsberechtigte zuständig, der die Veranlassung gibt.“) bereits eine diesbezügliche Regelung besteht, ist die Friedhofsordnung nicht zu ändern.

zu 3.:

Vom Kulturausschuss wird vorgeschlagen die Vereinsförderungen ab 2013 auf nachfolgende Beträge anzupassen:

Sportverein Imsterberg	€ 950
FC-Imsterberg inkl. Nachwuchsförderung	€ 550
Schützengilde Imsterberg	€ 200
Musikkapelle Imsterberg	€ 4.500
Ausrückungen für Gemeinde (Entschädigung für Getränke) pro Ausrückung	€ 150
Zuschuss für Theaterverein	€ 200
Schützenkompanie Imsterberg	€ 1.000
Ausrückungen für Gemeinde (Entschädigung für Getränke) pro Ausrückung	€ 180
Zuschuss Trachtenverein	€ 200
Zuschuss Rentner- und Pensionistenverband	€ 420
Zuschuss an Bergwacht	€ 130
Zuschuss an Bergrettung Schönwies	€ 500
Zuschuss an Bienenzuchtverein Imst	€ 150
Beitrag für Zuchtstierhaltung an Zuchtverbände (je Verband € 400)	€ 1.200

Impfkosten für Bang- und TBC-Impfung, Rauschbrandimpfung und BVD	nach Aufwand
Beitrag Agrargemeinschaft für Venetweg (zuzüglich MTB-Entschädigung)	€ 1.830
Elternvereine (pro Schüler und Jahr)	€ 9
Feuerwehr - Kameradschaftsgeld	€ 650
FF-Kurs pro Tag das amtliche Taggeld (+Fahrtkosten), derzeit	€ 26,40

Vom Gemeinderat werden die obigen Zuschüsse ab 2013, ausgenommen Zuschuss Bergrettung Schönwies, einstimmig beschlossen. Die Erhöhung des Zuschusses für die Bergrettung auf € 500 wird mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

zu 4.:

Zur Aufnahme von 3-jährigen Kindern im Kindergarten, die am Stichtag das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wurde vom Kulturausschuss mit der Kindergartenleiterin ein Gespräch geführt. Demnach ist die Aufnahme von 3-jährigen Kindern kein Problem, wenn eine Helferin im Kindergarten ist. Ohne Helferin, wenn das Kind sauber ist. Die Kindergärtnerin möchte aber entscheiden, ob das Kind reif für den Kindergarten ist.

Dazu wird noch bekannt gegeben, dass bei Aufnahme unter 3-jährigen Kindern ein Ansuchen an das Land um Genehmigung einer alterserweiterten Kinderbetreuungsgruppe (§ 21 TKKG) erforderlich ist und wenn 1 Kind unter 3 Jahren in der Gruppe ist, schon ab 10 Kinder eine Assistentkraft erforderlich wäre.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat wird einstimmig festgelegt, dass Kinder in den Kindergarten Imsterberg aufgenommen werden, die am Stichtag das 3. Lebensjahr vollendet haben. Bestimmte Einzelfälle sind über Ansuchen von den Betroffenen vom Gemeinderat individuell zu entscheiden.

zu 5.:

Hansjörg Schiechtl möchte östlich seines bestehenden Bauerhofes ein neues Wohnhaus errichten, da sich das bestehende Bauernhaus in einem überaus baufälligen Zustand befindet. Der vorgesehene Standort des Wohnhauses liegt außerhalb des baulichen Entwicklungsbereiches des Örtlichen Raumordnungskonzeptes in einer ökologisch wertvollen Freihaltefläche. Da ein Neubau des Wohntraktes unumgänglich ist, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Im Ortsteil Imsterau wird für die neu formierte Bp. .395/2, KG. Imsterberg die ökologisch wertvolle Freihaltefläche aufgehoben und der bauliche Entwicklungsbereich L02 lt. Änderungsplan ausgedehnt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, gemäß § 70 Abs. 1 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, obige Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes, wobei dieser Beschluss jedoch nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme zu diesen Änderungen von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu 6.:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen:

Der Entwurf über die 76. Änderung des Flächenwidmungsplanes, wonach im Ortsteil Imsterau die neu formierte Bauparzelle .395/2 im Ausmaß von 2.476 m² von derzeit „landwirtschaftliches Mischgebiet und Freiland“ in „Sonderfläche für Hofstellen“

umgewidmet werden soll, ist während 4 Wochen im Gemeindeamt Imsterberg zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, gemäß § 70 Abs. 1, lit. a TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, diese Flächen als „Sonderfläche Hofstelle (§ 44 TROG)“ zu widmen, wobei dieser Beschluss erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu 7.:

Für den Einbau einer UV-Anlage im Hochbehälter Spadegg wurde die erforderliche Lieferung der UV-Anlage als Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Nach dem Prüfbericht und dem Vergabevorschlag des Planers DI Eugen Feichtinger wurden folgende Angebote abgegeben

Firma	Preis ohne Bew. Jahreswartung	Preis mit Bew. Jahreswartung
Aquafides	6.392,00	10.892,00
Xylem	13.020,85	17.520,85
BWT	13.581,50	19.461,50

Zu den Bedenken wegen der großen Preisdifferenzen wird auf die Aussage von DI Feichtinger verwiesen, wonach alle Firmen die fachlichen Erfordernisse und auch alle anderen Voraussetzungen erfüllen. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma Aquafides lt. Angebot zu vergeben.

zu 8.:

Für die Verlegung der Wasserleitung westlich der Volksschule und der vom Brandschutz geforderten Installierung eines Hydranten im Nahbereich der Volksschule wurden Angebote der Firmen Schranz aus Imsterberg und Sonnweber aus Mils eingefordert. Von der Firma Schranz wurde ein Angebot für die ca. 100 lfm. Graben mit 1,5 m Tiefe, mit liefern vom Bettungsmaterial sowie verfüllen des Grabens zum Laufmeterpreis von 28,50 zzgl. Mwst. abgegeben. Von Luggi Sonnweber wurde bisher kein Angebot abgegeben, aber die Nachreichung bis Morgen versprochen.

Vom Gemeinderat wird einstimmig festgelegt, dass Luggi Sonnweber bis morgen ein Angebot nachreichen darf und in diesem Falle das billigere Angebot zum Zug kommt. Ansonsten wird der Auftrag an die Firma Schranz lt. Angebot vergeben.

Das benötigte Wasserleitungsmaterial wird von der Firma ÖAG Kontinentale bezogen.

zu 9.:

Durch Fahrten mit Schneeketten für Schneeräumung und Streuung sind die Traktorreifen enormem Verschleiß ausgesetzt. Daher hat man überlegt einen zweiten Satz Felgen mit Reifen anzuschaffen und die abgefahrenen Reifen für die Fahrten mit Ketten zu verwenden. Dazu wurden Angebote vom Lagerhaus, Imst und der Fa. Bruckmüller aus Kremsmünster eingeholt. Dabei ist das Lagerhaus als Bestbieter hervorgegangen und daher wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, Felgen und neue Reifen laut Angebot vom Lagerhaus Imst für die Vorder- und Hinterräder zum Preis von 12.988,806 inkl. Mwst. und Schneeketten für die Bereifung vorne anzukaufen.

zu 10.:

Mit der Neuverlegung der Wasserleitung von Vorderspadegg nach Höfle wurde in den Grundstücken von Hubert Bartl, Thomas Neurauter und Alois Schatz, Ried die Wasserleitung verlegt und dafür werden nachfolgende Vereinbarungen einstimmig genehmigt.

a)

VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Imsterberg einerseits und
Herrn Hubert Bartl, 6492 Imsterberg, Vorderspadegg 3 und
Herrn Thomas Neurauter, 6492 Imsterberg, Vorderspadegg 1 andererseits.

I.)

Beim Wasserleitungsbau „Auflassung Hochbehälter Höfle“ wurde die Wasserleitung von Vorderspadegg in die Siedlung Landacker verlegt und als Ringleitung ausgeführt.
Im Zuge dieser Arbeiten wurde zur Auflassung des Hochbehälters „Greinig“ auch die Hausanschlussleitung für das Wohnhaus Imsterberg, Vorderspadegg 2 (Eigentümer: Alfred Schiechtl) in die Grundstücke 2451/3 und 1986 (siehe beiliegenden Plan) verlegt.

Eigentümer der betroffenen Grundstücke sind

- a) Herr Hubert Bartl, 6492 Imsterberg, Vorderspadegg 3 (Gp. 2451/3) und
- b) Herr Thomas Neurauter, 6492 Imsterberg, Vorderspadegg 1 (Gp. 1986).

II.)

Die Eigentümer Hubert Bartl, 6492 Imsterberg, Vorderspadegg 3 und Thomas Neurauter, 6492 Imsterberg, Vorderspadegg 1 räumen der Gemeinde Imsterberg die Dienstbarkeit zur Verlegung und Erhaltung der unter Punkt I) beschriebenen Versorgungsleitung auf den Gpn. 2451/3 und 1986, KG. Imsterberg, gegen Entschädigung allfälliger Flurschäden, im übrigen jedoch kostenlos, ein.

III.)

Die Gemeinde Imsterberg verpflichtet sich, diese Leitung über begründetes Verlangen (z.B. Verbauung (etc.) des jeweiligen Eigentümers der belasteten Grundstücke jederzeit auf ihre Kosten einvernehmlich mit dem Grundeigentümer zu verlegen bzw. für die kostenlose Verlegung Sorge zu tragen.

IV.)

Auf eine Verbücherung der Dienstbarkeit wird verzichtet.

b)

VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Imsterberg einerseits und
Herrn Alois Schatz, 6492 Imsterberg, Ried 15 andererseits.

I.)

Beim Wasserleitungsbau „Auflassung Hochbehälter Höfle“ wurde die Wasserleitung von Vorderspadegg in die Siedlung Landacker verlegt und als Ringleitung ausgeführt.
Im Zuge dieser Arbeiten wurde im Grundstück Nr. 1945 die Wasserleitung verlegt (siehe beiliegenden Plan).
Eigentümer des betroffenen Grundstückes ist Herr Alois Schatz, 6492 Imsterberg, Ried 15

II.)

Der Eigentümer Alois Schatz, 6492 Imsterberg, Ried 15 räumt der Gemeinde Imsterberg die Dienstbarkeit zur Verlegung und Erhaltung der unter Punkt I) beschriebenen Versorgungsleitung auf der Gp. 1945, KG. Imsterberg, gegen Entschädigung allfälliger Flurschäden, im übrigen jedoch kostenlos, ein.

III.)

Die Gemeinde Imsterberg verpflichtet sich, diese Leitung über begründetes Verlangen (z.B. Verbauung (etc.) des jeweiligen Eigentümers der belasteten Grundstücke jederzeit auf ihre Kosten einvernehmlich mit dem

Grundeigentümer zu verlegen bzw. für die kostenlose Verlegung Sorge zu tragen.

IV.)

Auf eine Verbücherung der Dienstbarkeit wird verzichtet.

zu 11.:

Der Einreichplan für das Bauvorhaben Brennholz- und Bretterlager von Josef Schiechl, Vorderspadegg 7 wird den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht. Nach diesem Plan würde für den südlich vorbeiführenden Gemeindeweg von der gegenüberliegenden Wegkante bis zur Mauer des geplanten Neubaus eine Breite von 2,99 m verbleiben. Zu berücksichtigen wäre noch, dass das Vordach in diese Breite ragt und das Dach durch die Wegsteigung behindernd wirkt. Vom Gemeinderat wird die Meinung vertreten, dass eine Wegbreite von 3,50 m vorzusehen ist, da das geplante Gebäude eine unverrückbare Barriere darstellt.

zu 12.:

- a) Im Bereich der Grundstücke Nr. 2578, .433 und 2577 möchte Gabriel Schnegg seinen Kindern Bauplätze zur Verfügung stellen und hat eine Bebauungsstudie erstellen lassen. Dabei wäre vorgehen, dass in den Grundstücken 2578 und .433 4 Bauplätze und in das Grundstück 2577 2 Bauplätze situiert werden. Zu den Nachbarn hin würden die Abstände lt. TBO eingehalten. Zu den neuen Grundstücken würden Bauabstände von 3 m festgelegt werden und dazu wäre die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich. Vom Gemeinderat wird die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes befürwortet.
- b) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Agrargemeinschaft heute einen Antrag auf Förderbeihilfe für die Beträge des Rechnungskreises II gestellt habe.
- c) Im Wertstoffhof wurde ein Angebot für die Verkleidung der südlichen Öffnung über dem Giftstoffcontainer mit erforderlicher Unterkonstruktion von der Firma Konrad eingeholt, da im Winter ständig Schneeverwehungen in diesem Bereich aufgetreten sind. Die Kosten dafür betragen € 6.756,--. Der Auftrag wird einstimmig an die Fa. Konrad vergeben.
- d) Der Bürgermeister teilt mit, dass der Obmann des TV-Imst Harald Bauer zurückgetreten ist. Weiters seien von den Gemeinden Zams und Landeck Beschlüsse gefasst worden, beim Panoramaweg nicht mitzumachen. Daher sind die genauen Fördersätze abzuklären und heuer kommt dieses Projekt nicht zum Tragen.
- e) Die Raumlüftung im Probelokal der Musikkapelle hat nicht mehr funktioniert und daher wurde von der Firma GEA Klimatechnik GmbH eine Wartung und Instandsetzung durchgeführt. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 661,44, die von der Gemeinde übernommen werden.
- f) GR. Alfred Grall schlägt vor, an der Gemeindestraße Ried Schönwies im Bereich der im Vorjahr errichteten Leitschienen eine weitere Ausweiche zu errichten. Dazu werden massive Bedenken geäußert, da dazu der Berghang angeschnitten werden müsste.
- g) Der Grasschnitt vom Sportplatz ist künftig zu den Grünabfällen im Wertstoffhof zu bringen.

- h) Der Tourismusverband soll zur Aufrechterhaltung der Fußwegverbindung von Hinterspadegg nach Obsaurs ersucht werden.
- i) Zur Anfrage wegen der Wegverbindung Tiwag Richtung Totenkreuz wird von WA Matthias Schnegg bekannt gegeben, dass der Weg durch Holzarbeiten der Agrargemeinschaft erschwert begehbar und daher von dieser aufzuräumen ist.
- j) Wegen der Verlegung der Ortstafel bei der Ortseinfahrt Imsterau wird darauf verwiesen, dass dies bei der Verhandlung wegen der Verbreiterung der Landesstraße am kommenden Dienstag vorgebracht wird.
- k) Die Güterwegabteilung wollte im April mit den Bauarbeiten für die Brückenerneuerung in Hinterspadegg und der Mauer bei Stefan Zangerle beginnen. In Hinterspadegg ist eine Vermessung des Brückenfußes und eventuell eine Umplanung erforderlich. In Ried wurde vom Anrainer keine Zustimmung für Bauarbeiten an der Grundgrenze gegeben. An der Hinterspadegg Brücke ist das vorhandene Geländer zwischenzeitlich instandzusetzen.

zu 12.:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und daher wird darüber eine eigene Niederschrift angefertigt.

Bewerber waren: Florian Pöll, Martin Röck, Florian Schiechl und Martin Thurner.

Angestellt wird Florian Pöll, 6492 Imsterberg, Hinterspadegg 9

Ende: 22:55 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: